

Opera Europa - Internationales Netzwerk für die Zukunft der Oper

von Franziska Stürz

Produktion: BR 2018, 54 Minuten

Vor fünfzehn Jahren gründeten der britische Intendant Nicholas Payne und die belgische Theatermanagerin Audrey Jungers den Verein "Opera Europa" mit dem Ziel, Opernhäuser und Festivals innerhalb Europas zu vernetzen und Synergien untereinander zu schaffen. Ziel des Netzwerkes ist, die Kunstform Oper mit all ihren Facetten zukunftsfähig zu machen und trotz der vielen unterschiedlichen europäischen Finanzierungsmodelle einen kreativen Austausch zum Nutzen aller Mitglieder stattfinden zu lassen. Mehrmals im Jahr finden in ganz Europa Kongresse mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt, es gibt einen Marktplatz für internationale Koproduktionen, eine neue Streaming-Plattform für online Übertragungen von Opernvorstellungen, und es werden Nachwuchskräfte gefördert. Die Autorin Franziska Stürz war bei der Sommerkonferenz 2018 am Züricher Opernhaus zum Thema "Measuring the arts" - wie man Erfolg und Wert von Kunst messbar machen kann, und sprach mit teilnehmenden Künstlern, Intendanten, Operndirektoren und dem Vorstand von Opera Europa über ihre bereits erreichten und noch angestrebten Ziele. Im Rahmen der Konferenz wurde auch zum zehnten Mal der Europäische Regie-Preis für Nachwuchs-Opernregisseure verliehen, gestiftet von der Wiesbadener Camerata Nuova. Sowohl die Preisträgerin als auch die Stifter des Preises kommen in diesem Feature zu Wort. Zu hören gibt es Musikbeispiele weltweiter neuer Opernprojekte von New York über Melbourne bis Astana.